

Der „Alte vom Müssenberge“,
ein Berggeist, wohnte im Innern
des Müssenberges. Er war den
Menschen wohlgesonnen, half den
Bedrängten und bestrafte die Bösen.
Um ihn rankten sich im
19. Jahrhundert mancherlei
Geschichten, die von dem Lehrer
und Volksdichter Anton Steinbach
aufgeschrieben wurden.

(Weitere Informationen: www.adh-mueschede.de)

Anton Steinbach, gebürtig aus Werl,
trat im Jahre 1866 die Lehrerstelle
in Müschede an. Er heiratete Lisette
Voß aus Müschede. Durch ihre
Familie fand er Zugang zur Müsche-
der Geschichte und zu den Sagen
um den „Alten vom Müssenberge“.
Um 1900 veröffentlichte er die Sagen.
Sie wurden in der Müscheder
Schule zur Pflichtlektüre.

Fußweg zum Müssenberggipfel (427,5 m ü.NN),
ca. 45 Minuten, Höhenunterschied ca. 240 m



„Der Alte vom Müssenberge“, eine Stiftung der CDU Müschede
zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 2006